

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	1
<b>1</b> <i>Ökologie als Wissenschaft bestimmen</i> . . . . .	7
1.1    Paradoxien der Ökologie . . . . .	8
1.2    Metafaktische Ökologie und die menschliche Natur . . . . .	13
1.3    Ökologie als psychosoziale Relativitätstheorie . . . . .	15
1.4    Phänomenologie zur Erfassung des Wesens der Ökologie . . . . .	18
1.5    Eklektizismus für epistemologische Vielfalt . . . . .	22
<b>2</b> <i>Ökologie als Wissenschaft: Ein Begriff und sein           erkenntnistheoretisches Potenzial</i> . . . . .	25
2.1    Minimalanthropologie evidenzbasierter Ökologie . . . . .	26
2.2    „Ecology of Man“ als humanistische Perspektive . . . . .	31
2.3    Nachhaltigkeitsforschung zur Sicherung materiellen Wohlstands . . . . .	37
2.4    Naturalistischer Fehlschluss im Leitbild nachhaltiger Entwicklung . . . . .	39
2.5    Tautologie der Nachhaltigkeit . . . . .	42
2.6    Noosphäre und das Selbst – Forschungsschwerpunkte zur Überwindung epidemischen Unbewusstseins . . . . .	46
<b>3</b> <i>Das Selbst – Grundlinien einer humanistischen Ökologie</i> . . . . .	51
3.1    Das Selbst und die Ökologie der Legitimationsverhältnisse . . . . .	56
3.2    Das System der „Ökologie des Selbst“ . . . . .	59
3.3    Die Ökologie des Selbst als Antinomie . . . . .	64

---

3.4	Grammatik des Selbst im „Kreuz des Lebens“ . . . . .	68
3.5	Achtsamkeit und ökologische Lebensweise . . . . .	75
3.6	Achtsamkeit als psychometabolische Aktivität des Lernens für eine ökologische Kompetenz . . . . .	80
4	<i>Fazit: Achtsamkeit als Leitparadigma einer humanistischen Ökologie</i> . . . . .	85
	<b>Literatur</b> . . . . .	95